



## Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle

**Standort:** Frobenstrasse 38/40, 4053 Basel  
**Bauherrschaft:** ACAMA Immobilien AG  
**Architekt:** Ferrara Architekten AG, Basel

**Fertigstellung:** 2011  
**Mitarbeiter:** Giovanni Ferrara  
 Diana Baur  
 Eva Humm  
 Anja Dantmann



Die beiden Mehrfamilienhäuser mit einem Vorder- und Hofhaus liegen an der Frobenstrasse im oberen Teil des Gundeldinger-Quartiers, das sich zwischen dem Margarethenpark und dem Bahnhof SBB befindet. Die Neubauten ersetzen die alten abgerissenen Gebäudeteile und vervollständigen die für das Quartier typische Blockrandbebauung. Das innere Gebäude schafft eine sehr schöne und ruhige Hof-situation: Es entsteht eine spannende Symbiose zwischen dem Vorderhaus entlang der Strassenseite und dem Hofgebäude. Die Häuser sind durch eine Gartenanlage und eine unterirdische Autoeinstellhalle miteinander verbunden.

Die Erschliessung erfolgt durch das fünfgeschossige Vorderhaus. Von hier aus gelangen die Bewohner über eine Treppe oder mit dem Aufzug in das um ein halbes Geschoss tiefer liegende, anschliessende Hofhaus. Die Autoeinstellhalle ist ebenfalls mit beiden Erschliessungskernen rollstuhlgängig verbunden.

In den zwei Gebäuden sind jeweils vier Wohneinheiten untergebracht. Im Vorderhaus gehört zu jeder Wohnung pro Geschoss ein Balkon. In den beiden obersten Etagen befindet sich eine Maisonettewohnung mit wohnungsinterner Treppe und Dachterrasse. Im Hofhaus sind im Erdgeschoss je zwei Wohnungen an jeder Seite angeordnet. Die Wohnungen in den oberen Etagen erstrecken sich jeweils über die gesamte Geschossfläche – mit zwei Balkonen im ersten Obergeschoss und einer Dachterrasse im zweiten Obergeschoss.

Die grossen raumhohen Fensterformate sind Ausdruck der Situation vor Ort, denn Grundrisstiefen, Baulücke und Baulinie waren weitestgehend vorgegeben. So erhalten die Wohnungen genügend Licht und Ausblick und wirken ausserordentlich grosszügig. Die Fenster zur Strassenseite sind analog zur split-level-artigen Anordnung der Geschosse und der sich drehenden Treppenlaufriichtung versetzt angeordnet. Für einen optimalen Sonnen- und Sichtschutz wurden Schiebeläden aus Vollpaneelen sowie Streckmetall an den Fassaden eingesetzt. Die Ausdrucksweise des Hauses kann somit von komplett geschlossen bis offen variiert werden. Als Fassadenmaterial kommt – passend zur natürlichen Hofgartengestaltung – beigefarbener Putz zum Einsatz. Die Fenster, die Schiebeelemente sowie die Absturzsicherungen sind in einem dunklen Branton mit Glimmereffekt gehalten. Aufgrund der gewählten Materialität und Farbigkeit fügen sich die beiden Gebäude harmonisch in die Umgebung ein.

